

## Versammlungskalender

### Versammlungen finden statt am:

3. 4. in Gera (Osthüringer Uhrmacherverband, Sitz Altenburg i. Thür., Frühjahrstagung).
4. 4. in Riesa (Uhrmacher-Zwangsinning, Osterversammlung).
5. 4. in Plochingen (Uhrmacherbezirksverein Eßlingen, Göppingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach, Frühjahrsversammlung).
18. 4. in Stuttgart (Zwangsinning, zweite Quartalsversammlung).
12. 6. in Leobschütz (Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Ratibor, Leobschütz und Cosel, Quartalsversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

für den Landesverbandstag in Zittau und die Reichstagung in Berlin. Eingänge. Alle Mitglieder werden hierdurch höflichst eingeladen. (VII/495) A. Schöne, Schriftführer.

**Lauban.** (Uhrmacher-Vereinigung.) Am 1. April ist es unserem verehrten Kollegen Eduard Bauschmann (Lauban) vergönnt, bei bester Gesundheit sein 40jähriges Meisterjubiläum zu begehen. Eduard Bauschmann entstammt einer alten Uhrmacherfamilie. Über 100 Jahre wird das Geschäft unter dem gleichen Namen geführt. Sein kollegialer Charakter und seine kerndeutsche Gesinnung haben ihm Achtung und Hochschätzung in allen Kreisen gebracht. Seit Gründung unserer Vereinigung gehört er dem Vorstande an und ist stets um das Wohl und Wehe der Organisation bemüht. Wir gratulieren. (VII/505)

Der Vorstand. Alfred Steinert, Vorsitzender.

### Gehilfenvereine

Die Reichstagung der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen hat sich unter anderem auch mit der Lehrlingsausbildung, insbesondere der Notwendigkeit in der Reparatur von Armbanduhren, befaßt und den Vorstand beauftragt, nach nochmaliger Prüfung die Ansichten der Gehilfenschaft der Uhrmachermeisterschaft bekanntzugeben. Der Vorstand der G. D. U. sieht sich dadurch zur Bekanntgabe folgender Entschließung veranlaßt: Die heutigen Zeitverhältnisse mit ihrem rücksichtslos scharfen Wettbewerb, der in unserem Beruf noch verstärkt wird durch das infolge der Entwicklung von Uhrenfabrikation und Uhrenhandel begünstigte Eindringen fachfremder Konkurrenz, erfordern, daß schon der junge Gehilfe über ein größtmöglichstes Maß von Können und Wissen verfügt. Es muß verlangt werden, im Interesse des jungen Gehilfen wie auch des ganzen Berufsstandes, daß der Ausgelernte in allen Gebieten der Uhrmacherei, einschließlich der Reparatur von Armbanduhren, unterrichtet und geübt ist; denn wenn auch selbstverständlich angenommen werden muß, daß der Gehilfe durch dauernde Bemühungen erst die ihm noch fehlende Sicherheit erreicht, so darf doch nicht vorausgesetzt werden, daß sich ihm später Gelegenheit bietet, etwas für seine Existenz als Uhrmacher unbedingt Notwendiges noch zu erlernen.

Wir fordern deshalb alle interessierten Verbände, Vereine, Lehr- und Prüfungsmeister auf, sich mit dieser Entschließung einverstanden zu erklären und bei der Lehrlingsausbildung, -überwachung und -prüfung sich von diesem Gedanken leiten zu lassen.

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen.  
Der Vorstand. (VII/497)

## Fachlehrer-Vereinigung

**Uhrmacher-Fachschule Altona a. d. E.** Das neue Schuljahr beginnt am Montag, dem 4. April 1932, vormittags 8 Uhr. Gleichzeitig beginnen auch alle Sonderlehrgänge. Für die neu eintretenden Schüler findet am Donnerstag, dem 31. März, vormittags 9 Uhr, die Aufnahme-Eignungsprüfung statt. Die Meister können ihre neu eintretenden Lehrlinge gegen eine Selbstkostengebühr von 6 RM an der Eignungsprüfung teilnehmen lassen. Wir bitten aber um vorherige Anmeldung bis zum 25. März. (VII/498)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

### Geschäftsnachrichten

**Bonn a. Rhein.** Herr Kollege Adolf Marx verlegt sein Geschäft am 1. April von Rheinweg 161 nach Friedrichstraße 2. (VI/2/634)

**Hamburg.** Gerhard D. Wempe AG., Steinstraße 121-127. Einzelprokura ist erteilt an Werner Friedrich Wempe. Die Prokura W. C. B. Pörtner ist erloschen. (VI/2/644)

**Furtwangen (Baden).** Die Bilanz der Badischen Uhrenfabrik AG. per 30. Juni 1931, die der Generalversammlung vom 18. März 1932 vorlag, schließt wie folgt ab:

**Aktiva:** Immobilien 142500 RM, Maschinen 42100 RM, Mobilien 1 RM, Werkzeuge 1 RM, Auto 1500 RM, Kassenbestand 2014,12 RM, Postscheck 1384,53 RM, Wechselbestand 7414,30 RM, Wertpapiere und Beteiligung 1540 RM, verschiedene Schuldner 275127,20 RM, Aktionärekonto 75000 RM, Warenvorräte 306489,06 RM, Gewinn- und Verlustkonto (Vortrag vom 30. Juni 1930 9068,35 RM, Verlust per 30. Juni 1931 24415,50 RM) 33483,85 RM, zusammen 888555,06 RM.

**Passiva:** Stammaktienkapital 200000 RM, Reservefonds 4000 RM, Delkrederekonto 42000 RM, Bankschulden 330462,89 RM, Akzepte 32931,97 RM, verschiedene Gläubiger 279160,20 RM, zusammen 888555,06 RM.

**Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1931. Soll:** Verlustvortrag 9068,35 RM, Gesamtkosten 182341,05 RM, Abschreibungen 63951,43 RM, zusammen 255360,83 RM. **Haben:** Rohergebnis 221876,98 RM, Verlust per 30. Juni 1931 33483,85 RM, zusammen 255360,83 RM. (VI/2/660)

**Köln a. Rhein.** Die Firma Uhren-Waller, Apostelnstraße 23, wird ihr Geschäft nach Ehrenstraße 46 verlegen. (VI/2/645)

**Lüdenscheid.** Die Firmen Paul Denninghaus und Karl Dahlenkamp haben ihr Geschäft aufgegeben. Die Zusendung von Preislisten usw. ist deshalb einzustellen. (VI/2/639)

**Mainz.** Die Firma Otto Christoffel, Uhrengroßhandlung, verlegte ihre Geschäftsräume in ihr eigenes Anwesen, Frauenlobstraße 91 1/10. (VI/2/661)

**Nürnberg.** C. Deibele, Uhrengroßhandlung, Bindergasse 19. Der Sitz der Firma war bisher in München. (VI/2/646)

**Nürnberg.** E. Lorch & Co., Goldwaren, Königstraße 20. Gesellschafter Emil Zacharias Lorch ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; für ihn ist an seine Stelle eingetreten Pauline Lorch, Hofjuwelierswitwe. Gesellschafter Jakob Lorch heißt richtig: Friß Jakob Lorch. (VI/2/640)

**Pforzheim.** Kordes & Lichtenfels, Bijouteriefabrik. Die Prokura Hans Berger ist erloschen. (VI/2/641)

**Pforzheim.** Gebrüder Heinz, Bijouteriefabrik. Neuer Firmeninhaber ist Max Heinz, Fabrikant, dessen Prokura erloschen ist. (VI/2/642)

**Pforzheim.** F. Zerrenner, Bijouteriefabrik. Hans Berger ist Einzelprokura erteilt. (VI/2/643)

**Regensburg.** In das Handelsregister wurde eingetragen bei der Firma Ludwig Friß: Inhaber ist Matthäus Nidermayer, Ingenieur und Uhrmachermeister, in Regensburg. Die Haftung für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers und der Übergang der Forderungen wurden ausgeschlossen. (VI/2/630)

**Stuttgart.** Die Firma Gebr. Möhler, Taschen- und Armbanduhren-Großhandlung, verlegte ihre Geschäftsräume von Friedrichstraße 20 nach Tübinger Straße 33. Die neue Telefonnummer ist 71260. (VI/2/629)

**Villingen (Baden).** In das Handelsregister wurde eingetragen bei der Firma Uhrenfabrik Landauer & Co., G. m. b. H.: Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Hugo Landauer ist erloschen. Gottlieb Röck, Buchhalter in Daisendorf bei Meersburg, ist Liquidator. (VI/2/638)

### Personalien

**Annaberg (Erzgebirge).** Herr Uhrmachermeister Ernst Jahn, Buchholzer Straße, konnte am 16. März das 45jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI/3/649)

**Bochum.** 85 Jahre alt wurde Herr Uhrmachermeister J. Wedekind. Er gründete vor 55 Jahren in Bochum ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI/3/647)

**Dresden.** Der vielen Kollegen bekannte und beliebte Obermeister der Uhrmacherinnung Dresden, Herr Kollege Julius Roth, kann am 1. April den Tag der Wiederkehr seiner 40jährigen Geschäftsgründung begehen. Kollege Roth gehört seit langem dem Lehrlings- und Prüfungsausschuß des Zentralverbandes an, außerdem ist er Vertreter des Zentralverbandes bei der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte (Sachsen). Wir gratulieren herzlich! (VI/3/621)

**Dresden.** Am 1. April feiert Herr Kollege Felix Schmidt, Kreuzstraße 4, das 50jährige Geschäftsjubiläum. Das Geschäft wurde von dem Vater des jetzigen Inhabers, dem bekannten Uhrmacher-Ehrenobermeister Ernst Schmidt, 1882 gegründet. Ernst Schmidt konnte auf eine alte, reiche Uhrmachertradition aufbauen. Enge Verwandtschaft verband ihn mit dem geachteten Hofuhrmacher Ludwig Teubner, Dresden, aus dessen Werkstatt sehr wertvolle Arbeiten hervorgegangen sind. Das Geschäft befand sich früher 24 Jahre auf dem Postplatz und wurde 1909 in den Neubau des Rathauses, Kreuzstraße, verlegt. Nach dem Tode von Ernst Schmidt 1926, der auch lange Zeit Vorsitzender des